

An Bürgermeister
Dietmar Prammer
Altes Rathaus
Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gem. §12 Abs. 1 StL 1992

Linz, 25.11.2025

Mobil im Alter. Pilotprojekt für Sitzgelegenheiten im Umfeld von Pflegeeinrichtungen für Seniorinnen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Selbständigkeit und Mobilität sind wichtige Faktoren für Lebensqualität im Alter. Auch in den Linzer Seniorenzentren wird darauf geachtet, dass Bewohnerinnen möglichst lange mobil bleiben. Viele der Seniorenzentren liegen in Wohngebieten, in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und sozialen Treffpunkten. Für viele ältere Menschen sind diese Orte jedoch schwer erreichbar. Die Angst vor Erschöpfung oder Schwindelzuständen führt dazu, dass Ausflüge vermieden werden. Wenn entlang der Wege vom

Seniorenzentrum zu

nahegelegenen

Einrichtungen

Sitzgelegenheiten

fehlen, gibt es kaum

Möglichkeiten, eine

Pause einzulegen

und neue Kraft zu

schöpfen. Mit diesem

Antrag wollen wir

daher ein

Pilotprojekt anregen, um Sitzgelegenheiten rund um Seniorenzentren zu etablieren und so die Mobilität der Bewohnerinnen zu stärken. Im *Masterplan Gehen*, der in der 30. Gemeinderatssitzung mehrheitlich als Grundsatzbeschluss verabschiedet wurde, wird ausdrücklich festgehalten, dass gerade im Umfeld von Wohneinrichtungen für

11.6. Leitprojekt 6 – Möblierungskonzept

Zuordnung zu generellen Maßnahmen	▪ Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum anbieten
Tätigkeitsfeld lt. Handbuch Masterplan Gehen	▪ Bauliche Maßnahmen
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Kosten	€

Ziel des Möblierungskonzeptes ist es, ein ausreichendes Angebot an Sitzmöbeln im öffentlichen Straßenraum, vor allem entlang von wichtigen Fußgängerrouen und im Umfeld von Wohneinrichtungen für Senior*innen, bereitzustellen. Durch die Möglichkeit des Sitzens und des Ausrastens werden Alltagswege für ältere Menschen sowie für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zumutbar und der öffentliche Raum wieder erlebbar. Im Zuge des Konzepts soll die bestehende Stadtmöblierung zum Sitzen hinsichtlich der Anzahl und Verteilung im öffentlichen Raum sowie hinsichtlich des Zustands und der Qualität analysiert werden. Darauf aufbauend sollen neue Standorte für Sitzmobiliar identifiziert werden. Dazu werden fünf verschiedene Sitztypen klassifiziert. Diese Sitztypen sollen an bestehenden und neuen Standorten erprobt und später ausgeweitet werden.

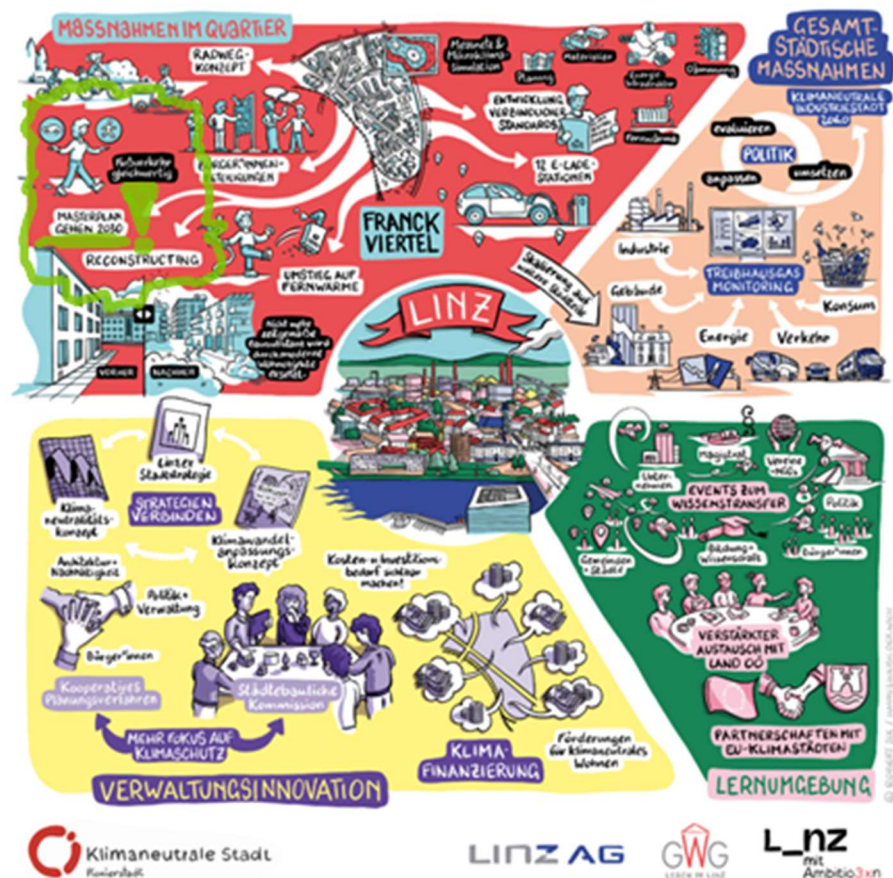
Seniorinnen Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum wichtig sind. Dieses Ziel ist nicht nur erwähnt, sondern so hoch priorisiert, dass es als Leitprojekt ausgewiesen ist.

Anlass für den vorliegenden Antrag ist eine Anregung von Wolfgang P., Bewohner des Seniorenzentrums in der Liebigstraße. Er lebt seit 25 Jahren mit Morbus Parkinson und würde gerne öfter zur Bäckerei, in ein Café oder zu Geschäften in der Umgebung gehen. Aufgrund seiner Krankheit traut er sich das jedoch nur selten zu. Zielgerichtet platzierte Sitzmöglichkeiten entlang der Wege würden ihm erlauben Momente der Unsicherheit „auszusitzen“, neue Kraft zu tanken und den Weg fortzusetzen. Das würde seine Mobilität, Selbstständigkeit und Lebensqualität deutlich stärken. Wichtig ist dabei auch eine barrierefreie Gestaltung der Wege, damit sowohl Menschen mit Rollator als auch Rollstuhl diese Strecken gut bewältigen können.

Pilotprojekt Seniorenzentrum Liebigstraße

Warum ein Pilotprojekt im Seniorenzentrum Liebigstraße? Im Franckviertel ist mit dem Quartiersprojekt „Linz mit Ambitio3xn“, der Sanierung der Franckstraße und anderen größeren städtebaulichen Projekten eine umfassende Transformation des Quartiers in Vorbereitung. Der *Masterplan Gehen* und ein Fokus auf den Fußverkehr werden auch explizit in den Maßnahmen im Quartier erwähnt. Ebenso wurde bereits 2019

vonseiten der Stadt Linz ein Wettbewerb¹ mit dem Thema „Entwicklung altersgerechter Sitzmöbel für den öffentlichen Raum“ abgehalten. Als Pilotgebiet wurde das Franckviertel ausgewählt. Damit liegen im Franckviertel bereits detaillierte Voruntersuchungen vor, ebenso wie interessante Gestaltungsvorschläge der Wettbewerbs-siegerin².



¹ <https://www.kunstuni-linz.at/en/current/events-news/events-news/wettbewerbsergebnis-entwicklung-altersgerechter-sitzmoebel-fuer-den-oeffentlichen-raum>

²Die Unterlagen der Wettbewerbssiegerin Nicole Hübscher sind unter den weiterführenden Links einsehbar: <https://ahoi-linz.at/mobil-im-alter-pilotprojekt-fuers-franckviertel/>

Aus diesen Gründen ist es naheliegend das Franckviertel als Pilotgegend zu definieren und auch das Seniorenzentrum Liebigstraße und die Bewohnerinnen aktiv und frühzeitig in den Prozess als Stakeholderinnen miteinzubeziehen. Ebenso sollten im Rahmen dieses Pilotprojekts die Erkenntnisse und Zielsetzungen aus dem *Masterplan Gehen* in Betracht gezogen werden (Leitprojekt 5 Ebenhochstraße; Leitprojekt 6 Möblierungskonzept).

In diesem Sinne stellen die unterzeichnenden Gemeinderäte gemäß §12 Abs. 1 StL 1992 folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Stadt Linz beschließe folgenden Antrag:

„Der für das Ressort Mobilität zuständige Vizebürgermeister Martin Hajart wird beauftragt, gemeinsam mit relevanten Stakeholdern wie etwa der Seniorenzentrum Linz GmbH bzw. dem Seniorenzentrum Liebigstraße ein Pilotprojekt im Sinne des Leitprojekt 6 des *Masterplan Gehen* zu entwickeln. Ziel dieses Pilotprojekts sollte sein, die selbstständige Mobilität älterer Menschen auf relevanten Wegbeziehungen insbesondere im Umfeld der Pflegeeinrichtung zu stärken. Sofern das Pilotprojekt erfolgreich ist, sollte es auch auf andere Senioren-Pflegeeinrichtungen ausgeweitet werden.“

Bedeckungsvorschlag: Die Bedeckung der Kosten soll durch Umschichtung im Rahmen des Budgets erfolgen.

Es wird ersucht, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung zu setzen.

Berichterstatter: Gemeinderat Clemens Brandstetter